

SCHNITT AA' | M 1:200

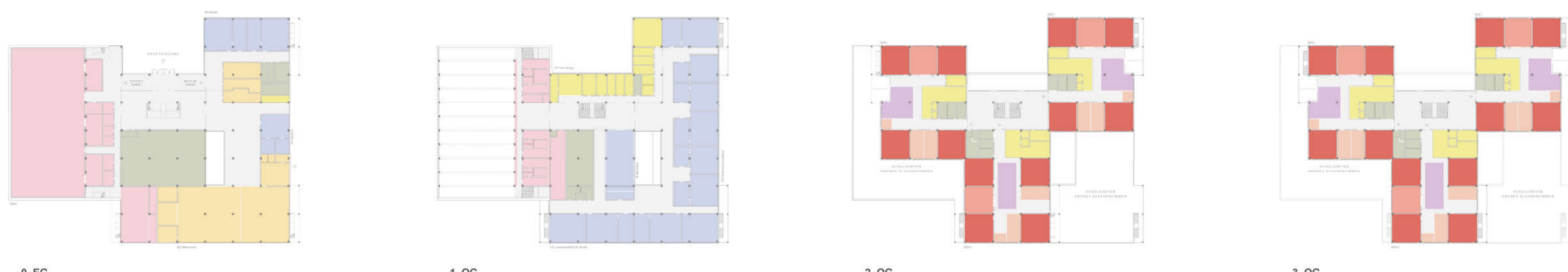
Umsetzung der BNB-Vorgaben

Der konzeptionelle Ansatz von Nutzungsflexibilität und die Komplexität des Bauvolumens, unter Verwendung nachhaltiger Materialien mit niedrigen Unterhaltskosten und dauerhafter gut alternder Schönheit, bilden den Nachhaltigkeitsgedanken des Entwurfs. Das Nachhaltigkeitskonzept basiert auf dem konzeptionellen Ansatz des BNB-Systems für den Neubau von Schulgebäuden, wobei der Schwerpunkt auf folgende Kriterien liegt:

1. Anpassungsfähigkeit, Flexibilität, Bedienungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit der TGA  
Die Anpassungsfähigkeit, die Flexibilität sowie die Reinigungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit der TGA werden im geplanten Grundriss durch die in den Cluster angeordneten Technikzentralen erreicht. Im Rahmen notwendiger Anpassungen an eine geänderte Gebäudenutzung können in den Schächten schnell neue bzw. geänderte Medienleitungen verlegt werden. Ergänzt wird das Konzept der Anpassungsfähigkeit durch die geplante Raumhöhe in den jeweiligen Geschossen. Die geplanten Raumhöhen gestatten eine Anpassung der TGA an eine geänderte Raumnutzung.

2. Einfussmöglichkeiten durch den Nutzer  
Der Nutzer kann und soll vor Ort in den Nutzungseinheiten sämtliche Einstellungen vornehmen, die ihm ein optimales Arbeiten ermöglichen. Für die einzelnen Räume sind Einzelraumregelungen vorgesehen, so dass der Nutzer die technischen Anlagen seinen persönlichen Bedürfnissen anpassen kann. Sofern er selbst keine Einstellungen vornimmt, regelt sich das System auf die definierten Regelparameter ein. Durch den Nutzer können z.B. die CO<sub>2</sub>-Regelung oder die tageslichtabhängige Beleuchtungsregelung verändert und somit seinen Bedürfnissen angepasst werden. In nicht genutzten Räumen sorgt die automatisierte Raumregelung für die Optimierung der Parameter.

3. Umbau und Recyclingfähigkeit  
Um möglichst schnell und kostengünstig auf Nutzungsänderungen oder Anpassungen reagieren zu können ist es erforderlich, die technischen Anlagen nicht in der Bauteilstruktur, z.B. als Betonmarkierung, anzuschließen. In Unterhangdecken oder in Trockenbauwänden angeordnete Ver- und Entsorgungsleitungen können schnell und kostengünstig umgebaut werden. Eine solche Installationsführung wird deshalb für den Neubau des Schulgebäudes vorgesehen. Durch einen weitgehenden Verzicht auf Verbundstoffe, z.B. Dämmung mit Alugrobkommatel, wird die Flexibilität der TGA unterstützt und der Rückbau im Rahmen eines Abbruchs erleichtert.



0. EG

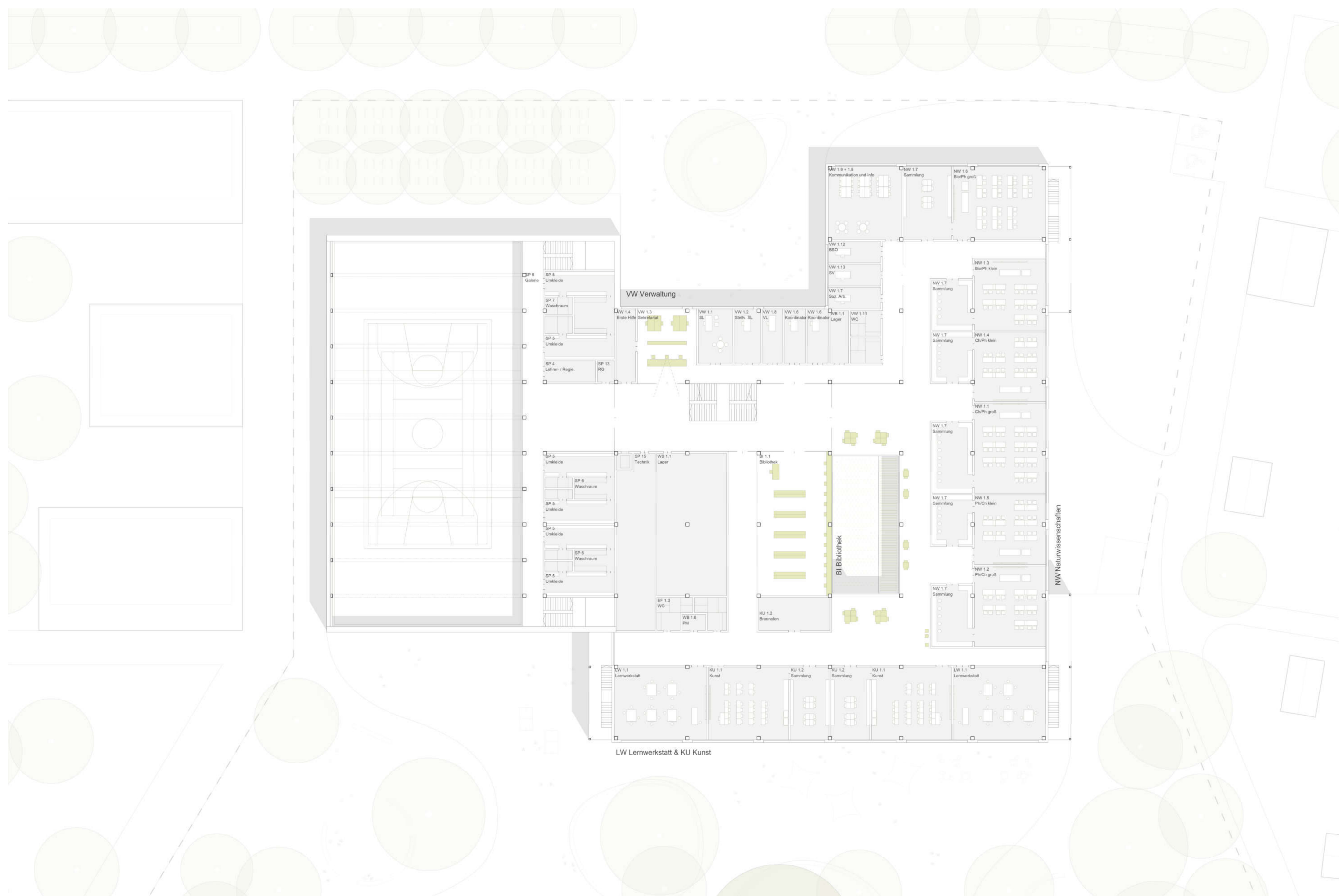
1. OG

2. OG

3. OG

- Allgemeine Räume
- Forum
- Fachräume
- Mehrzweck
- Verwaltung und Teambereich
- Technik- und Wirtschaftsbereich
- Sport
- Terrasse

FUNKTIONSDIAGRAMM



GRUNDRISS 1.OBERGESCHOSS | M 1:200



ANSICHT NORD | M 1:200

GYMNASIUM RHENANIASTRASSE

QUARTIER "WOHNEN IM PARK"

